



GEMEINDE INFO

Juli 2021



GEMEINDE
NEUHEIM

GEMEINDERAT

Für aktuelle Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus besuchen Sie bitte die Websites der Gemeinde Neuheim (www.neuheim.ch) und der Schule Neuheim (www.schule-neuheim.ch).

Beschlüsse des Gemeinderates

Die aktuellen Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Website unter Aktuelles/News eingesehen werden.

VERWALTUNG

Sommerpause Gemeinde Info

Im August versenden wir die «Schulinfo» an alle Neuheimer Haushalte, welche auch Informationen zum neuen Schuljahr beinhaltet. Die nächste Ausgabe des «Gemeinde Info» erscheint im September 2021.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten von
Montag, 12. Juli 2021 bis Freitag, 30. Juli 2021: 9 – 11.30 Uhr

Termine ausserhalb dieser Öffnungszeit können telefonisch unter 041 757 21 30 vereinbart werden.



Nach über 36 Jahren – Übertritt in den aktiven Ruhestand

Hans Staub, Hauswart der Gemeindeverwaltung, geht per 30. Juni 2021 nach über 36 Jahren im Dienst der Gemeinde Neuheim in den Ruhestand. Zu diesem Anlass haben wir ihm einige Fragen gestellt.

> Warst du schon immer als Hauswart tätig? Wie bist du zum Hausdienst in Neuheim gekommen?

Nach meiner Ausbildung als Metzger war ich fünf bis sechs Jahre in diesem Beruf tätig. Ich hatte aber bereits während dieser Zeit einen Nebenjob als Hauswart beim Chlematt Schulhaus. Die Stelle hatte ich direkt nach dem Neubau dieser Schulanlage übernommen. Eine Zeit lang habe ich auch ergänzend dazu beim Sicherheitsdienst auf dem Gubel gearbeitet.



Später konnte ich ausserdem die Lindenhalle als Hauswart übernehmen. Somit war ich für alle gemeindlichen Liegenschaften zuständig und mein Arbeitspensum stieg auf 80% an. Durch die Vorbereitung von Anlässen und Veranstaltungen erweiterte sich mein Tätigkeitsfeld nach und nach, so dass mein Arbeitspensum für die Gemeinde auf 100% anstieg.

> Nun rückt der Abschied näher – spürst du etwas Wehmut?

Die Arbeit als Hauswart habe ich immer sehr gerne gemacht und werde das eine und andere sicherlich auch vermissen. Umso mehr hat mich die Anfrage gefreut, den Hausdienst hin und wieder zu unterstützen, bis ein Ersatz für mich gefunden worden ist. So werde ich bei «Not am Mann» gerne einspringen und deshalb ist noch nicht ganz Schluss für mich.

> Wird dir die Arbeit fehlen und was im Besonderen?

Ich würde sagen der enge Kontakt mit der Bevölkerung, Lehrpersonen und den Mitarbeitenden. Ich bin sehr gesellig und tausche mich gerne mit meinen Mitmenschen aus. Diese Kontakte waren für mich sehr wertvoll. Auch nach meiner Zeit als Hauswart möchte ich diese aufrechterhalten.

> Was nimmst du für dich persönlich aus deiner Tätigkeit als Hauswart mit?

Das sind sicherlich meine beiden Hauptthemen: Ordnung und Sauberkeit, welche mich beide in den letzten 36 Jahren tagtäglich begleitet und geprägt haben. Das werde ich auf jeden Fall auch in meinem Ruhestand beibehalten, denn ich schätze beides sehr.

> Worauf freust du dich in der Zukunft?

Einerseits freue mich sehr auf das Reisen gemeinsam mit meiner Partnerin. Das habe ich immer gerne gemacht und nun endlich auch mehr Zeit dafür. Andererseits freue ich mich aber auch weiterhin in Neuheim aushelfen zu können, sobald Hilfe benötigt wird. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen für die tolle Zusammenarbeit!

Wir wünschen Hans Staub für seine Zukunft beste Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Für seinen geleisteten Einsatz während den letzten 36 Jahren bedanken wir uns herzlich. Dass wir auch weiterhin auf ihn zählen dürfen ist nicht selbstverständlich – vielen Dank für diese Bereitschaft und Flexibilität.

BAU UND PLANUNG

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Lewerenz Helge, Neuhofstrasse 13, 6345 Neuheim,
Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe
- Cavalli Brigitte, Mattweg 9, 6345 Neuheim,
Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe
- Strickler Karin, Obere Rainstrasse 8, 6345 Neuheim,
Umgebung, Beschattung, Sichtschutz

Invasive Neophyten sollen durch einheimische Pflanzen ersetzt werden.

Ein wichtiges Ziel des Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Neuheim ist, die invasiven Neophyten zu bekämpfen und wo möglich durch wertvolle einheimische Pflanzen zu ersetzen. Zu diesem Thema fand Anfangs Juni ein Informationsanlass statt. Man will dieses Ziel nun in Zukunft aktiv angehen.

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Durch den Menschen gelangen sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns oder werden eingeschleppt. Die meisten exotischen Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist die Kartoffel als ursprünglich eingeführte Nutzpflanze.

Nur bei einem gewissen Anteil handelt es sich um exotische Problempflanzen, den **invasiven Neophyten**. Haben sie sich einmal ausserhalb von Gärten und Parkanlagen etabliert, fallen sie durch ihren üppigen Wuchs und ihre schnelle Verbreitung auf. Sie werden zu einem wachsenden Problem, weil sie

- sich unkontrolliert ausbreiten,
- die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden,
- einheimische Pflanzen und Tiere verdrängen,
- Bauten schädigen,
- Böschungen destabilisieren,
- naturnahe Lebensräume beeinträchtigen,
- Ertragsausfälle in der Land- /Forstwirtschaft
- und schwierig zu bekämpfen sind.

Einige bekannte invasive Neophyten sind nachträglich aufgelistet. Wenn diese bei Ihnen vorkommen, könnte man sich (im Sinne des LEK und unserer Natur) Gedanken über eine Auswechslung machen.

Vorinfo LEK Neuheim «erlebbbar»

Freitag, 27. August 2021, 20 Uhr (Verschiebedatum 03.09.2021)

Treffpunkt: Parkplatz «Elementa», Sarbachstrasse 8

Exkursion Nachtfalter im Gebiet Sarbach (mit Lichtenlockung)
Leitung Hugo Birbaumer, Guido Veider und Dominik Iten

Negativbeispiele

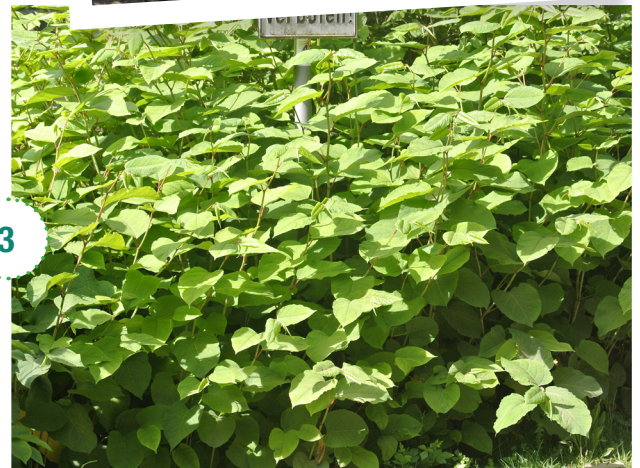
- 1 Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)
- 2 Sommerflieder (*Buddleja davidii*)
- 3 Japanischer Staudenknöterich (*Reynoutria*)
- 4 Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*)



1



2



3



4

SICHERHEIT, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

Zuger Preis für Zivilcourage

Die Zuger Sicherheitsdirektion hat am 2. Juni 2021 den Zuger Preis für Zivilcourage verliehen. In diesem Jahr hatte der Anlass Gastrecht in Neuheim. Roger Bosshart, Vorsteher der Abteilung Sicherheit, Infrastruktur und Verkehr, hat den Preis an die beiden Preisträger übergeben und ihnen für ihr rasches und vorbildliches Handeln gedankt. Durch ihr mutiges Einschreiten haben sie einem Zuger Taxi Fahrer in Not geholfen und Schlimmeres verhindert. Auch Sicherheitsdirektor Beat Villiger spricht seinen Dank aus und weist darauf hin, dass Zivilcourage nach wie vor wichtig ist und eine grosse Unterstützung für die Zuger Polizei und die Rettungsorganisationen darstellt.

Militär herzlich willkommen

In der Zeit vom 16. August 2021 bis 10. September 2021 ist die Mob Flab Lwf Abt 4 in der Truppenunterkunft Neuhof untergebracht. Es werden ca. 80 Armeeinghörige ihren Wiederholungskurs in Neuheim absolvieren. Wir heissen die «grünen Gäste» bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Neuheim.

Feuerwehr Neuheim

Gesucht sind Sie!

Sind Sie bereit? Ein Platz für Sie ist bei uns noch frei! Die Feuerwehr Neuheim ist ständig auf der Suche nach neuen Feuerwehrmitgliedern, welche die Mannschaft ergänzen und das wertvolle Team unterstützen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich bei unserem Kommandanten Werner Iten, 079 347 80 07, er gibt Ihnen gerne Auskunft.

Termine der Feuerwehr Neuheim

Übung AS-04 / Atemschutz

04.08.2021, 17.45 – 20 Uhr

Übung VD-04 / Verkehrsdienst

20.08.2021, 19.30 – 21.30 Uhr

Übung LZ-04 / Löschzug

23.08.2021, 19.30 – 21.30 Uhr

Übung EL-03 / Elektrodienst

25.08.2021, 19.15 – 21.30 Uhr

Info Abend

26.08.2021, 19 – 22 Uhr

Übung SAN-03 / Sanitätsdienst

30.08.2021, 19.15 – 21.30 Uhr

Übung AS-05 / Atemschutz

01.09.2021, 19 – 21.30 Uhr

BILDUNG

Blick auf den Sommer

Wir blicken zurück auf ein Schuljahr mit Momenten, von denen die Schülerinnen und Schüler im Alter erzählen werden: «Weisch no, womer im Unterricht immer en Maske händ müesse alegege?». Es wird jedoch viel mehr in Erinnerung bleiben als das Schutzkonzept. Auch soll es nicht ein wehmütiger Blick zurück sein, auf all das, was nicht stattfinden konnte. Das Gute zu sehen, ist doch lediglich eine Frage der Perspektive. Erinnern wir uns an ein Jahr mit ersten Schultagen, sportlichen Aktivitäten wie Kletterwand und Pumptrack, schlüpfenden Küken, erlebnisreichen Lagertagen, erfolgreichen Projekten, gefundenen Lehrstellen, geschlossenen Freundschaften und erreichten Zielen.

Das neue Schuljahr soll genau von solchen freudigen Momenten geprägt sein. Unter dem Motto «kurz die Welt retten» wollen wir als Schule Positives in die Welt tragen – sei dies in die kleine Welt jedes und jeder Einzelnen oder in unsere grosse, gemeinsame Welt. In der Schulinfo im August lassen wir Sie vertiefter in Erinnerungen schwelgen und gleichzeitig auf das neue Schuljahr blicken.



Die Schule Neuheim wünscht allen einen glücklichen Sommer mit vielen sonnigen und unbeschwerteten Momenten, in denen Corona nicht diskutiert, sondern kühl gestellt wird.

SOZIALES UND GESUNDHEIT

Livio Cane ist neuer Jugendarbeiter

Livio Cane ist 29-jährig, wohnt in Hirzel und ist ehemaliger Leistungssportler des EV Zug. Er durchlief die Nachwuchsstufen bis zur U20. Bis heute ist er dem Eishockeysport als J+S Trainer treu geblieben. Livio Cane schliesst bis 2022 den MAS Sozialwissenschaften an der ZHAW

ab. Er bringt breite Erfahrungen in den Bereichen Sport-Sozialprojekte, Eishockeytrainer, Jugendlager, Sportlehrer etc. mit, ist sprachlich gewandt und spricht nebst Schweizerdeutsch auch Englisch, Französisch und Rätoromanisch. Livio Cane freut sich eine tolle, spannende und abwechslungsreiche Aufgabe übernehmen zu dürfen. Ebenfalls blickt er voller Tatendrang und Freude auf eine lehrreiche Zeit, in welcher er die Jugendlichen ein kleines Stück auf Ihrem Lebensweg begleiten darf.



FERIENTIPPS DER SPIELGRUPPE WUNDERTÜTE

Kleine Kinder stecken mit Neugier und Experimentierlust an

Die Sommerferien sind da und vielleicht auch die bange Frage, wie diese mit Kindern bis 4 Jahren verbracht werden könnten. So viel vorab: Es braucht weder grosse Sprünge noch pausenlose Aktivitäten. Was zählt ist Zeit für gemeinsame Entdeckungen.

Kieshaufen und Sand gibt es bei uns ausreichend, anregende Orte liegen vor der Haustüre: Hügel, Wald, Wiesen, Geröllhalden, Hinterhöfe, Estriche und in naher Umgebung auch Museen und Seeufer. Denn bestimmt haben Sie es selber auch schon gespürt: Es geht alles viel langsamer, denn für kurze Beine braucht es keine langen Wege bis etwas Spannendes entdeckt wird. Was für Erwachsene wie ein Tapetenwechsel klingt, kann für kleine Kinder oft unnötigen Stress bedeuten. Das Büsi der Nachbarin zu streicheln wirkt anders, als wenn wir den Tigern im Käfig von weitem zusehen müssen.

Mit Wasser Erde verschmieren oder Teig kneten sind wunderbare Ausgangspunkte für Erkundungen und Entdeckungen. Als Spielgruppenleiterinnen laden wir Sie dazu ein, mit den Kindern zu staunen und sie auf ihren Entdeckungsreisen und beim sogenannten «freien Spiel» zu begleiten: Weil Kinder auch ohne Anleitung viel lernen. Zudem kann es uns Erwachsene entschleunigen und bereichern, die Welt mit Kinderaugen zu sehen. Dabei helfen z. B. auch Taschenlampen und Kartonkisten. Was es dort alles zu entdecken gibt! Vielleicht das vergessene Füllmaterial oder das tolle Knistergeräusch, welches entsteht, wenn Luftkissen gedrückt werden. Vielleicht sammeln Sie mit Kindern Knöpfe oder schauen sich unterschiedliche Blattformen an?

Dazu liefert Lapurla Impulse. Im Mai fand die erste Nationale Tagung von Lapurla statt und gleichzeitig wurde auch ein Netzwerk gegründet. Lapurla möchte Erwachsene inspirieren, das lokale und alltägliche Umfeld aus neuen Blickwinkeln zu entdecken.

Lapurla stellt zwei Ziele in den Vordergrund: Kleinkinder bis 4 Jahre sollen an kulturell bedeutsamen Orten willkommen sein. Und weil Kinder die Welt von morgen gestalten, ist die Art wie sie ihre Umwelt mit Erwachsenen entdecken, wirksam für ihre Fähigkeit, später Probleme zu lösen. Denn Kinder packen ungewohnte Aufgaben zuweilen besser an als Erwachsene. Es gibt dazu dokumentierte Experimente wie z. B. der Turmbau aus Spaghetti und Marshmallows. Sie finden im Netz verschiedene Beiträge und Filme hierzu. Kinder probierten mit dem Material aus und waren am Schluss erfolgreicher als Studierende, die sich lange viel überlegten und nicht von der geplanten Form abgewichen sind.

Lapurla beschreibt es in der Broschüre «Kreativer von Anfang an» wie folgt: «Wer dem Kind Gutes tun möchte, findet an dem Gefallen, wovon es selber fasziniert ist, und entlastet sich selbst vom Stress, Herzeigbares basteln zu müssen». Kreativität braucht Inspiration statt Anleitung. Oder wie es dieser Grossvater von sieben Enkelkindern sagt: «Als Grossvater habe ich viel Zeit. Manchmal verbringe ich mit den Kleinen ein paar Tage in unserem Maiensäss. Spielsachen gibt es da keine, aber langweilig wird es uns nie. Das Bächlein neben dem Haus, die Steine, die Tannzapfen und Äste sind gut für allerlei Spielereien. Kürzlich hat uns der Bau eines Käfigs für Frösche einen Nachmittag lang gut unterhalten.»

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, finden Sie mehr darüber auf der Website lapurla.ch. Dort kann das erwähnte Informationsmaterial bestellt werden und es gibt auch Kurzfilme zu den Impulsen.

Wir wünschen Ihnen einen kurzweiligen Sommer mit viel Zeit für Entdeckungen rund um Neuheim!



IMPRESSUM

Redaktion:

Einwohnergemeinde Neuheim
Dorfplatz 5, 6345 Neuheim
info@neuheim.ch

Titelbild:

Andreas Busslinger

Bilder Inhalt:

stock.adobe.com

Druck:

Multicolor Print AG
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar

Nächste Ausgabe:

September 2021

www.neuheim.ch